

«be part of it»

www.liegames2011.li

GAMES OF THE SMALL STATES OF EUROPE



LieGames 2011

## Zwei Fragen haben wir den Sport-OK-Präsidenten gestellt.

1. Was hat Dich motiviert, Dich als OK Chef für die LieGames zu engagieren?
2. Was sind die grössten Herausforderungen (gewesen)?

Hier ihre Antworten.



### Ruben Saiz, Leichtathletik

1. Ich habe viele Jahre aktiv Leichtathletik gemacht und habe viel von dieser Sportart profitieren können, auch dank die Helfer und Trainer, die es möglich gemacht haben.  
Es ist eine Art etwas zurückzugeben und diese Erfahrungen bei den LieGames 2011 zur Verfügung zu stellen.
2. Es ist eine grosse internationale Veranstaltung, wir präsentieren nicht nur die Sportart Leichtathletik, sonst auch das Land Liechtenstein und wir wollen dass alles super klappt. Deswegen braucht es in allen Bereichen eine sehr gute Organisation und motivierte Helfer.



### Patrik Schreiber, Rad

1. Als ehemaliger Radrennfahrer, langjähriges Vorstandsmitglied des RV Mauren und OK Mitglied des traditionellen Weiherring Kriterium in Mauren bin ich schon seit Jugendjahren mit dem Radsport verbunden. Motiviert hat mich sicherlich die Aufgabe einen Grossanlass wie die LieGames als Verantwortlicher für die Radbewerbe mit zu organisieren und die drei Rennen Strasse / Zeitfahren / MTB, die sehr unterschiedlich sind, zu koordinieren. Gut organisierte und spannende Rennen sind sehr motivierend für die Jugend und können zur Nachwuchsförderung beitragen.
2. Eine der grössten Herausforderungen war sicherlich die neue Streckenevaluation für das Mountainbike-Rennen in Schellenberg und die Organisation des MTB-Testrennens. Reizvoll war auch die Zusammenstellung des OK mit kompetenten Personen, die koordination unter den Vereinen und das definieren der gleichen Ziele. Die Durchführung und erfolgreiche Umsetzung solcher Grossereignisse sind nur möglich, wenn alle Verantwortlichen (vom Helfer bis zum OK) das gleiche Ziel vor Augen haben.

presented by



Gold Sponsors



Silver Sponsors





**Pirmin Mündle, Mountainbike (Technischer Direktor)**

1. Ich bin den ganzen Sommer auf vielen Mountainbike-Rennstrecken und da war für mich die Herausforderung da, ob wir bei uns im Land auch eine gute Rennstrecke bauen können.
2. Eine Strecke bauen, die den Rennfahrern gefällt, und die von allem etwas hat: Singletrails, Abfahrten und Aufstiege.



**Stefan Marxer, Judo**

1. Ich hatte die LieGames 1999 noch in guter Erinnerung. Damals war ich noch bei der Landespolizei und für den Personenschutz von Prinz Albert zuständig. So war es mir möglich, die Eröffnungsfeier und die verschiedenen Sportarten bzw. Sportstätten wie auch die „Nebenschauplätze“ zu besuchen und in nächster Nähe einen Einblick zu bekommen. Als Verbandspräsident des Judoverbandes und mit den Erinnerungen von 1999 war es mir ein Anliegen, an den Spielen 2011 aktiv mitzuwirken.
2. Wir setzen an den LieGames 2011 erstmals die elektronische Wertungsanzeige der EJU an einem Turnier in Liechtenstein ein. Bis zum Testwettkampf am 4. Dezember 2010 war immer die Ungewissheit vorhanden, ob dann am Schluss auch technisch alles funktioniert. Übrigens, es hat alles bestens funktioniert.



**Jösy Brendle, Schiessen**

1. Offen gesagt, fand sich erst niemand, der diese Aufgabe bei uns im Verband übernehmen wollte. Da habe ich dann zugesagt, weil ich es wichtig fand, dass die Schiesswettkämpfe auch stattfinden.
2. Das ist der Zeitaufwand, der damit verbunden ist. Zu gut kommt mir, dass im OK die Zusammenarbeit wirklich gut funktioniert.

**Gold Sponsoren**



**Silver Sponsoren**



«be part of it»



GAMES OF THE SMALL STATES OF EUROPE



### Nora Zindel, Squash

1. Seit über zwanzig Jahren engagiere ich mich in verschiedenen Funktionen im Liechtensteinischen Squash Verband und Squash Rackets Club Vaduz. Eines der grössten Highlights in dieser Zeit war sicher die Teilnahme an die LieGames 99. Es war eine unglaubliche Woche - voller Spass, Freude und Enthusiasmus. Ganz Liechtenstein war im Sportfieber und alle Gäste waren einfach nur begeistert von diesen Spielen. Aufgrund dieser Erfahrungen aus dem 1999 und weil es für mich eine grosse Freude ist, dass Squash wieder einmal dabei sein darf, habe ich keine Minute gezögert, auch bei diesen LieGames wieder mitzuhelfen.
2. Die grösste Herausforderung für mich ist ganz allgemein, nicht irgendetwas zu vergessen und alles unter einen Hut zu bringen; und meine Sorge besteht darin, dass unser schon kleines Frauenkader nicht durch Verletzung oder Krankheit dezimiert wird.



### Karl Hardegger, Schwimmen

1. Meine Motivation zur Übernahme des OK's Schwimmen ist meine Verbundenheit zum Schwimmen - sei es als Trainer sowie auch als Richter (Starter) im Schwimmsport.
2. Der Testwettkampf, das heisst die Organisation der Schweizermeisterschaften Schwimmen im Sommer 2010 (als Novum erstmals im "Ausland"), war eine sehr intensive Zeit. Logistisch, personell sowie auch finanziell mussten für den Testwettkampf grosse Hürden überwunden werden.

Gold Sponsoren



Silver Sponsoren



«be part of it»

www.liegames2011.li



### Walter Zörjen, Tischtennis

1. Meine freundschaftlichen Beziehungen zum Liechtensteiner Tischtennis bestehen schon seit circa 20 Jahren, diese entstanden dadurch, dass ich Dominik Marxer viel mit unseren damaligen Jugendnationalspieler Si Nguyen mit zu den Turnieren gekommen und betreut habe, sei es ins Tessin und nach Genf. Unter anderen spielten aber auch einmal Thomas Vogt und Philipp Pfeiffer bei uns in Buchs. Weiter habe ich als Ranglistenchef von swiss table tennis mit Peter Frommelt sehr guten Kontakt gehabt und war sehr erfreut, so einen motivierten Spieler dabei zu haben.

Der ehemalige Präsident vom LTTV Thomas Vogt hat mich auf die Kleinstaatenspiele angesprochen und motiviert, worauf ich mir ein Bedenkzeit erbat. Mein Problem besteht darin, dass ich keine Fremdsprache kann.

Es war und ist für mich eine Ehre und Freude, dass ich angefragt wurde und nahm die anspruchsvolle Aufgabe dann gerne an. So möchte ich meine über 20jährige Erfahrung als Turnierleiter dem LOSV zur Verfügung stellen. Diese Spiele werden in meiner über 20jährigen Erfahrung als Turnierleiter sicherlich zu den grössten Erlebnissen gehören.

2. Die größte Herausforderung habe ich darin gesehen, ein solches internationales Olympisches Turnier optimal zu präsentieren und mit Internationalen Schiedsrichtern/innen zu besetzen. Letzteres ist gelungen, ersteres hoffe ich, dass es uns gelingt. Diese Spiele sollen allen in guter Erinnerung bleiben. Und es ist schön, mit allen im OK zusammen zu arbeiten.



### Fredy Kaufmann, Tennis

1. Nachdem das ganz OK, mit dem ich die Internationalen Tennisturniere in Vaduz organisiere, ja gesagt hat, war es für mich keine Frage, mich auch für die LieGames 2011 zu engagieren.

2. Das war sicherlich die Frage des Umbaus der Tennisanlage in Vaduz und ob wir diesen bis zu den LieGames zur Verfügung haben. Als zweites war es die Rekrutierung jener Helferinnen und Helfer, die als Linienrichter im Einsatz stehen werden.

**Gold Sponsoren**



**Silver Sponsoren**



«be part of it»

[www.liegames2011.li](http://www.liegames2011.li)



**Adi Blank, Volleyball Indoor (Technischer Direktor)**

1. Eigentlich musste ich mich gar nicht speziell für die LieGames motivieren. Seit 1987 bin ich immer wieder in irgendeiner Funktion für den Volleyballsport bei den europäischen Kleinstaatenspielen tätig und bin heute noch ein begeisterter „Kleinstaatenspieler“-Funktionär. Deshalb freut es mich, dass ich nach den LieGames 1999 auch diesmal wieder meinen Betrag als OK Chef leisten kann. Für mich sind die LieGames ein einmaliges sportliches Ereignis und beste Werbung für Liechtenstein.

2. Eine besondere Herausforderung war sicher die Rekrutierung von ca. 120 Helferinnen und Helfern und das damit verbundene Erstellen der Einsatzpläne. Dabei freut mich besonders, dass so viele Schüler aus den Primarschulen Triesenberg und Resch ihren Einsatz bei den Spielen erbringen. Die Verlegung des Taraflexbodens im Obergufer wird ebenfalls eine ganz besondere Herausforderung für uns werden.



**Beat Wachter, Beach Volleyball (Technischer Direktor)**

1. Die grösste Motivation, mich als OK Chef zu engagieren, war neben meiner Faszination für Beachvolleyball die Intention - getreu dem Motto der LieGames - ein Teil des grössten Sportanlasses zu sein, der je in Liechtenstein stattfinden wird. Ausserdem möchte ich die Erfahrungen, die ich als ehemaliges Mitglied der OKs des CEV Beachvolleyballturniers in Vaduz und als Betreuer an zwei Kleinstaatenspielen sammeln durfte, einbringen, um aus den LieGames einen Event zu machen, an den sich alle Beteiligten noch lange mit Freude erinnern werden.

2. Die grössten Herausforderungen in der Organisation waren das Finden von Volunteers, die ein gewisses Volleyball-Knowhow mitbringen, sowie die Koordination zwischen den an der Organisation beteiligten Partnern. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich beim LOSV, dem Land Liechtenstein und natürlich der Gemeinde Mauren für ihren grossen Support zu bedanken. Ein weiterer Challenge wird es sein, auf der einen Seite für die Sportlerinnen und Sportler einen bestmöglichen Wettkampf zu organisieren, und auf der anderen Seite auch die Bedürfnisse der hoffentlich vielen Zuschauer und der Sponsoren unter einen Hut zu bringen.

Gold Sponsoren



Silver Sponsoren



«be part of it»

«be part of it»

www.liegames2011.li

GAMES OF THE SMALL STATES OF EUROPE



LieGames 2011



### Philippe Schürmann, Volleyball

1. Seit 1991 war ich an allen Kleinstaatenspielen dabei. Das verpflichtet. Man kann nicht nur teilnehmen und von der Organisation der anderen profitieren, man muss auch etwas zurück geben. Ich habe schon bei der Organisation der LieGames I 1999 mitgearbeitet.

Ich helfe gerne dabei, Sport-Events zu organisieren. Dies liegt vor allem an den guten Leuten rund um mich herum.

Ausserdem ist Sport ein Völker verbindendes Element und Liechtenstein steht durch die LieGames im Ausland in einem positiven, sympathischen Licht da.

2. Die grössten Herausforderungen sind die drei Standorte und die Koordination der total über 200 Personen – Helfer/innen, Offizielle, Athleten. Zudem haben wir keinen Ruhetag an den Spielen.

Eine weitere Herausforderung war die sportliche Vorbereitung der Teams. Wehrmutstropfen ist, dass der Liechtensteiner Volleyball-Verband kein Volleyball-Herrenteam stellt.

presented by



Gold Sponsors



Silver Sponsors

